



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2024

Mittwoch, 3. April 2024

Nummer 4

30. April 2024

Hexenfeuer mit Lampionumzug

Ortsteil Raschau

**19.30 Uhr Abmarsch mit der Raschauer
Feuerwehr ab Grundschule Raschau-Markersbach**

Mit Musik, Fackeln und vielen schönen Lampions
gehen wir gemeinsam zum traditionellen Hexenfeuer
am Sportplatz an der B101.

Ortsteil Markersbach

19.30 Uhr Hexenfeuer am Gütelweg

Die Versorgung übernimmt an beiden Orten der **SV Mittweidatal 06.**

Ortsteil Langenberg

19.00 Uhr Walpurgisfeuer in Langenberg

Gelände am Klingerstein - Ortsverein Langenberg e.V.

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach





JENAPLANSCHULE IM ERZGEBIRGE

Freitag, 03. Mai 2024

FRÜHLINGS *fest*

Beginn: 15:00 Uhr - Ende: 18:00 Uhr

Zu unserem diesjährigen Frühlingsfest dreht sich alles um das Thema "Kräuter".

Wir stellen euch die Ergebnisse unseres Projektes vor und ab 15:15 Uhr präsentieren unsere Kinder ein kleines, buntes Programm.

Im Anschluss gibt es im Schulgebäude viel zu entdecken und zu erleben - kommt vorbei!
Für leckere Verpflegung ist gesorgt.

Im Haus 2 gibt es die Möglichkeit der Besichtigung zwischen 16:15 Uhr und 17:15 Uhr.

Adresse: Jenaplan-schule Markersbach - Haus 1
Annaberger Straße 86 * Raschau-Markersbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Wenn dieses Ortsblatt erscheint, ist Ostern leider schon vorbei. Ich hoffe, Sie hatten mit Ihren Familien eine schöne Zeit mit vielen Erlebnissen. Zurzeit (20.03.) ist das Wetter ja sehr schön. Ungewöhnlich warm für den März, aber für das Baugeschehen sehr gut. Auf dem Sockel des Pyramidenstandortes in Markersbach thront wieder die Osterkrone. Viele fleißige Hände des EZV Markersbach und der Sportfrauen des SV Mittweidatal haben nun schon zum zweiten Mal die Krone gefertigt. Es ist zwar kein Brunnen darunter, aber die Krone ist ein richtiger Blickfang auf dem Weg zum Sportplatz und zum Kaiserhof. Danke auch an den Bauhof für seinen Einsatz beim Aufstellen der Krone.

Das schöne Wetter spielt natürlich unserem Bauhof in die Karten. Viele Dinge, für die sonst keine Zeit gewesen wäre, konnten bereits jetzt erledigt werden. Nur einige Arbeiten als Aufzählung: Verschönerungsarbeiten im Freibad Raschau und Anlagen von zwei Wohnmobilstellplätzen neben dem Bad, Einbau von zwei neuen Türen und Putzarbeiten im Bad Markersbach, Abrissarbeiten und Wegebau im Bereich Grünstädter Wiesen, Restarbeiten am alten Spielplatz Markersbach und Baumfällarbeiten im Gemeindegebiet. Auch die Kehrmaschine war im Einsatz, um vor Ostern alles schick zu machen. Danke dafür.

Für die Abrisshäuser hinter den Absperrungen an der „Rußhütte“ und beim Haus „Weigel“ sind wir nicht zuständig. Sie sind in Privatbesitz oder gehören dem Freistaat. Wir dürfen uns nicht an fremdem Eigentum vergreifen. Mit dem Landratsamt sind wir in ständigem Kontakt. Wenn es etwas Neues gibt, teilen wir es Ihnen mit. Diese Engstellen wirken sich natürlich auf den Verkehr aus, vor allem wenn die Arbeiten an der B101 von der Gartenanlage Edelweiß bis Ankerweg losgehen.

In Raschau wird es in diesem Jahr auch eine Neuerung geben. Der EZV Raschau stellt vor der Grundschule einen Mai-Baum auf. Dies war in den siebziger Jahren schon einmal Tradition und soll nun wieder aufleben. Am 28.04.2024 um 11.00 Uhr ist es dann so weit. Der EZV hofft auf viele Neugierige. Für Verpflegung ist gesorgt.

Das Hexenfeuer an den bekannten Stellen ist auch in Planung. Bitte halten Sie sich an die Zeiten zur Anlieferung und bringen Sie nur zugelassenes Material mit. Die Mitarbeiter vom Bauhof sind angewiesen, zu kontrollieren und Leute wieder wegzuschicken, die sich nicht an die Regeln halten. Für Versorgung zum Feuer sorgt in Raschau und in Markersbach der Sportverein und in Langenberg das Personal des Pflegeheimes.

Danke schon jetzt dafür.

Hinweisen möchte ich heute schon auf die jährliche Müllwanderung in unseren Ortsteilen. Sie findet in diesem Jahr am 04.05.2024 ab 10.00 Uhr statt. Ich hoffe, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen. Um besser planen zu können, melden Sie sich bei den Verantwortlichen für die Runden. Meckern ist das eine, mithelfen und mitmachen für einen schöneren Ort ist das andere.

Nach Ostern gehen auch die Arbeiten Vitaler Ortskern Markersbach los. Suchschachtungen der Mitnetz sind als erstes erforderlich. Mit dem Verlegen der Elektrokabel ist dann der Weg für den Abriss der Trafostation frei und der neue Platz erhält ein Gesicht.

Haben Sie alle einen schönen Start in den Frühling und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Unterstütze unser Projekt

140 Jahre Schule - von der Schiefertafel zum Tablet

Finanzierungszeitraum:
20.02.2024 - 14.04.2024



Mit deinem Beitrag unterstützt du das Projekt gemeinsam mit vielen anderen Menschen. Falls das Projekt das Finanzierungsziel nicht erreicht, erhalten alle ihr Geld zurück. Eine Spendenquittung kannst du ggf. direkt bei den Projektinitiatoren anfragen. Mehr Informationen zum Projekt und weitere Bezahlmöglichkeiten unter:

<https://www.99funken.de/140-jahre-schule-raschau>

Bitte beachte: Vorkasse-Überweisung ist nur möglich bis max. 5 Tage vor Finanzierungsende. Mit deiner Zahlung willigst du in die Speicherung deines Namens und Betrages auf der

Möchtest du uns helfen, überweise deinen Beitrag bis spätestens 5 Tage vor Finanzierungsende an:

Kontoinhaber: 99 Funken Crowdfunding
IBAN: DE64300500007060506412
BIC: WELADEDXXX
Verwendungszweck: P3483
140 Jahre Schule -
von der Schiefertafel zum Tablet
Projektinitiator: Förderverein
der Grundschule Raschau e.V.
Schulstraße 63
08352 Raschau-Markersbach, Deutschland
anjaschieck@freenet.de

Crowdfunding-Plattform 99funken.de ausdrücklich ein. Dein Name ist nicht öffentlich zu sehen. Mehr zum Datenschutz und Nutzungsbedingungen im Internet unter:

www.99funken.de/ueber/datenschutz.html und
www.99funken.de/ueber/nutzungsbedingungen.html

*Eine Initiative der Erzgebirgssparkasse
in Kooperation mit der GSD mbH.
Powered by TCPDF (www.tcpdf.org)*

99 FUNKEN

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Raschau-Markersbach

Bekanntgabe der Beschlüsse der 49. Sitzung des Gemeinderates

Die 49. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, 14.3.2024 im Rathaus, Hauptstr. 71 statt. Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 14.03.2024 gemäß § 171 b (1) Baugesetzbuch die Festlegung des Stadtumbaugebietes „Siedlung des Friedens-Quartier für Jung und Alt“ in der Abgrenzung gem. dem in **Anlage** beigefügten Lageplan. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Straßenausbau Annaberger Straße 138-143 an die Firma WTK Schwarzenberg zu einem Bruttopreis von 39138,93 € unter den im Sachverhalt benannten Bedingungen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die personelle Zusammensetzung und Verteilung der Funktionen des Gemeindewahlausschusses zu der am 09. Juni stattfindenden Gemeinderatswahl.

Vorsitzende:	<i>Frau Dana Korb</i> Bedienstete der Gemeinde
stellv. Vorsitzender:	<i>Herr Thomas Zaumüller</i> Bediensteter der Gemeinde
Beisitzerin/Schriftführerin:	<i>Lisa Ulbricht</i> Wahlberechtigte
Beisitzerin:	<i>Kirsten Müller</i> Wahlberechtigte
stellv. Beisitzerin	<i>Anette Sandmann</i> Wahlberechtigte
stellv. Beisitzerin	<i>Angelika Micklisch</i> Wahlberechtigte

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, für die Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 weitere Erleichterungen für die Erstellung in Anspruch zu nehmen. Grundlage hierfür sind die geänderten Bestimmungen vom 18. März 2022 (SächsGVBl. S. 259) in § 63 Absatz 9 SächsKomHVO in Verbindung mit § 88 Absatz 5 SächsGemO.

In Ergänzung zum GR-Beschluss 182/2022 vom 08.09.2022 kann auf folgende weitere Bestandteile verzichtet werden:

- Bildung und Auflösung von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Nr. 1)*
- Bildung, Zuführung, Auflösung und Inanspruchnahme von Rückstellungen (Nr. 2)*
- außerplanmäßige Abschreibung und Zuschreibung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens im Zuge der körperlichen Bestandsaufnahme sowie Auflösung und Zuschreibung der ihnen zugeordneten passiven Sonderposten (Nr. 4)*
- Abschreibung und Zuschreibung von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens sowie Auflösung und Zuschreibung der ihnen zugeordneten passiven Sonderposten (Nr. 5)*
- ergebniswirksame Bereinigung von Anlagen im Bau (Nr. 6)*
- Wertberichtigung von Forderungen (Nr. 7)*
- Umbuchung von debitorischen Kreditoren und kreditorischen Debitoren (Nr. 8)*
- Anhang (§ 88 Absatz 5 SächsGemO)
- Anlagen des Anhangs (Anlagenübersicht/Verbindlichkeitenübersicht/Forderungsübersicht/übertragene Ermächtigungen) (§ 88 Absatz 5 SächsGemO)

*§ 63 Absatz 9 SächsKomHVO

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, die Aufträge zur Durchführung der örtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse per 31.12.2017 und 31.12.2018 zu einem Preis von jeweils 3.700 EUR zzgl. Umsatzsteuer dem Wirtschaftsprüfer Falk Slomiany zu erteilen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2016 einschließlich Anhang gemäß § 88c Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest. (Bekanntgabe, Aushang Schaukästen)
Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH vom 28.02.2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Raschau-Markersbach zum 31.12.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Auf der Grundlage der §§ 1 Abs. 1 Nr. 4, 5 Abs. 2, 6 Abs. 1 und 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) in der Fassung vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358 und 389) und Bezugnehmend auf den § 16 der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Gemeinde Raschau-Markersbach vom 19.08.2010 erlässt die Gemeinde Raschau-Markersbach als Ortspolizeibehörde folgende Verordnung:

Polzeiverordnung über das Abbrennen von Feuern am 30. April 2024 in der Gemeinde Raschau-Markersbach

§ 1 Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Raschau-Markersbach.

§ 2 Anzeigepflicht

(1) Alle am 30. April 2024 abzubrennenden Feuer sind anzeigepflichtig.

(2) Die Anzeige ist bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach (Ortspolizeibehörde) bis zum 26. April 2024 einzureichen.

(3) Die Anzeige hat zu enthalten:

1. **Versicherung zur Einhaltung der Stapelhöhe von 1 Meter sowie des verwendeten Brennmaterials**
2. **Zustimmung des Grundstückseigentümers,**
3. **genaue Lage des Abbrennplatzes (Flurstücks-Nr., evtl. Karte),**
4. **den Verantwortlichen für das Höhenfeuer**

(4) Den Kameraden der Feuerwehr oder den beauftragten Kontrollorganen ist der ungehinderte Zugang zur Feuerstelle jederzeit zu gewähren.

Der Anzeigepflichtige hat dafür zu sorgen, dass die Brandrückstände ordnungsgemäß beseitigt werden. Er hat die erteilten Auflagen der Ortspolizeibehörde einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ein Feuer ohne Anzeige nach § 2, Abs. 1 abbrennt oder
2. einer von der Ortspolizeibehörde festgesetzten vollziehbaren Auflage oder Nebenbestimmung nicht Folge leistet.

(2) Ordnungswidrigkeiten werden gemäß § 17 OWiG mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 bis 1.000,00 € geahndet.

§ 4 Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird gem. § 3 der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 29.01.2004 auf **30,00 €** festgesetzt.

§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2024 in Kraft. Sie tritt am 1. Mai 2024 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 13.03.2024

Frank Tröger
Bürgermeister

Information zur Ablagerung von Grünschnitt anlässlich der öffentlichen Hexenfeuer in der Gemeinde Raschau-Markersbach 2024

Die Ablagerungen von naturbelassenem Holz und Grünschnitt in den Ortsteilen Raschau und Markersbach kann wie folgt erfolgen:

<u>Raschau:</u>	22.04. - 29.04.2024 Mo. - Fr. 14:00 – 18:00 Uhr Sa., den 27.04.2024 09:00 – 13:00 Uhr Im Ortsteil Raschau wird die Annahme von Personal durchgeführt.
<u>Markersbach:</u>	22.04. - 29.04.2024 Mo. – Sa. 10:00 – 18:00 Uhr
<u>ehem. Ortsteil Langenberg:</u>	22.04. – 26.04.2024 Mo. – Fr. 08:00 – 20:00 Uhr

Standorte der Hexenfeuer:

- Raschau - Platz neben Sportplatz (Verlängerung Ankerweg)
- Markersbach - Bergstraße oberhalb 64-WE
- ehem. OT Langenberg - Grünfläche hinter Klingerstein

Eine Ablagerung an Sonn- und Feiertagen ist gemäß Sächs. Sonn- und Feiertagsgesetz generell verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Geänderte Sprechzeit Bürgerpolizist

Sprechstunde Polizei ab 01.04.2024 jeden 3. Dienstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr Polizeisprechstunde, Rathaus Hauptstraße Zimmer 22.

Th. Zaumüller
Ordnungsamt



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus – Ihr Medienberater

im Amtsblatt Raschau-Markersbach

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Direkt online bewerben mit dem richtigen Klick: jobs-regional.de

Bewerbungen

können bis zum 30. Juni 2024 bei den jeweiligen zuständigen territorialen Verbänden oder im Landratsamt Erzgebirgskreis abgegeben werden.
Das geht postalisch an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates/Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

oder per E-Mail an:
ehrenamt@kreis-erz.de

Einzureichen sind:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen,
- Fotodokumentation,
- eine Lageskizze der Kleingartenanlage mit Flurstücksnummer und Gemarkung.

Den Auslobungstext sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Erzgebirgskreises www.erzgebirgskreis.de/kleingartenwettbewerb



Anfragen können an die jeweiligen Geschäftsstellen der Verbände gerichtet werden:

RV „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e.V.
Adam-Ries-Str. 9 | 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733-22627 | E-Mail: ROK-Annaberg@t-online.de

KV Aue/Stollberg der Kleingärtner e.V.
Goethestr. 35 | 08294 Lößnitz
Tel.: 03771-22054 | E-Mail: info@kv-aue.de

Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e.V.
Eibenstocker Straße 21 | 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774-28475 | E-Mail: vorstand@vks-Schwarzenberg.de

TV Zschopau der Kleingärtner e.V.
Waldkirchener Str. 14 | 09405 Zschopau
Tel.: 03725-787747 | E-Mail: tv-zp-kleingarten@t-online.de



LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Büro des Landrates/Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03773 831-1021
www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de



Kleingartenwettbewerb



Der Wettbewerb
des Erzgebirgskreises um die
schönste Kleingartenanlage **2024**



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Seit über 100 Jahren

stellen Kleingärten in der Erzgebirgsregion einen bedeutenden Anteil an der Flächennutzung dar.

Kleingartenanlagen (KGA) erhöhen deutlich den Lebens- und Erholungswert. Sie üben entscheidende ökologische Funktionen aus. Die positiven Wirkungen auf Kleinklima und Immissionsbelastungen, die Schutzfunktionen in Bezug auf Boden- und Wasserhaushalt sowie die Bedeutung als Biotop für naturnahe Lebensgemeinschaften der Kleingartenanlagen sind unbestritten.

Artenvielfalt,

ökologisches Gärtnern und die Schaffung von naturnahen Lebensräumen rücken zunehmend in den Fokus unserer Gesellschaft. Naturbewusste Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den Kleingartenvereinen engagieren sich, die biologische Diversität zu fördern und zu schützen.

Der Wettbewerb

um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis wird vom Landrat des Erzgebirgskreises gemeinsam mit dem Regionalverband „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e.V., dem Kreisverband Aue/Stollberg der Kleingärtner e.V., dem Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e.V. und dem Territorialverband Zschopau der Kleingärtner e.V. alle vier Jahre auslobt.

Besondere Initiativen

von Kleingartenvereinen und die Verschönerung der Anlagen in ihrer Gesamtheit sowie die Öffnung dieser für die Bürgerinnen und Bürger des Wohnumfeldes sollen mit diesem Wettbewerb gefördert werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Kleingartenwesens.

Kleingartenverein Am Sonneneck Eibenstock
Teilnehmer des KGW 2022



Kleingartenverein An der Aue Zschopau e. V.
Teilnehmer des KGW 2022



Ablauf

Die territorialen Verbände sichten die Unterlagen und treffen eine Vorauswahl. Die Wettbewerbsjury wählt die 10 besten Kleingartenanlagen aus.

Die 10 ausgewählten Kleingartenanlagen werden in den Sommermonaten von der Jury besichtigt und anhand eines vorgegebenen Punktesystems bewertet.

Die Wettbewerbsjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Kreisverbände und des Landratsamtes Erzgebirgskreis, wird bei der Bewertung insbesondere auf Pflegezustand der Kleingartenanlage, die Erfüllung der Bedingungen der Kleingärtnerischen Nutzung nach dem Bundeskleingartengesetz, der Einbeziehung der Bevölkerung in das Vereinsleben sowie auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit achten. Ebenso können individuelle Extrapunkte durch besonders innovative und besondere Projekte vergeben werden. Die 3 schönsten Anlagen werden dem Landrat für die Auszeichnung vorgeschlagen.

3 Siegervereine

erhalten neben einer Urkunde des Landrates ein Preisgeld wie folgt:

- 1. Platz** 2.000 Euro
- 2. Platz** 1.500 Euro
- 3. Platz** 1.000 Euro

Die Sieger werden im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung am 20. September 2024 ausgezeichnet. Alle weiteren zugelassenen Vereine erhalten eine Teilnahmeurkunde sowie eine Anerkennungsprämie in Höhe von 100,00 Euro. Die Wettbewerbsieger werden angehalten, sich um die Teilnahme am Landeswettbewerb, ausgelobt durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. (LSK), zu bemühen.

Alle Kleingartenvereine im Erzgebirgskreis sind herzlich zur Teilnahme aufgerufen.

ACE Auto Club Europa e.V.



Kaum bekannt und dennoch relevant – der Laternenring ACE und Gemeinde starten Pilotprojekt vor Ort

Raschau-Markersbach (ACE) 28. Februar 2024 - Ein roter, reflektierender Streifen rund um Straßenlaternen. Einigen Verkehrsteilnehmern fällt er auf, anderen dagegen nicht. Viele fragen sich: Welchen Zweck hat dieses Verkehrszeichen?

Gerade jetzt rückt der Laternenring durch die sogenannte Verordnung zur „Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen“ ins öffentliche Bewusstsein - **Stichwort Energiesparen**. Denn die besagte Verordnung zielt auf die Vermeidung einer Notsituation bei der Energieversorgung über den Winter ab.

Entsprechende Energiesparmaßnahmen gelten seit dem 1. Oktober 2022 für zwei Jahre, also bis zum 30. September 2024. Dabei sind Beleuchtungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder zur Abwehr anderer Gefahren erforderlich sind, von der Verordnung ausgeschlossen.

Und wie sieht die Realität aus?

Des Nachts fallen immer wieder abgeschaltete Straßenlaternen ohne entsprechende Kennzeichnung mit dem Laternenring auf. Dadurch aber wird die StVO verletzt und Verkehrssicherheitsrisiken geschaffen. Denn wer nachts durch den Ort fährt und dabei eine Straße passiert, in der Fahrzeuge ohne Standlicht geparkt sind, geht ein reales Risiko ein, diese Fahrzeuge zu touchieren und zu verunfallen.

Was sagt die Straßenverkehrsordnung zum Laternenring?

Gesetzliche Grundlage ist Paragraph 17 der StVO. Hier ist die Hinweispflicht an Laternenpfählen geregelt. Der rote Streifen weist an Laternenpfählen in geschlossenen Ortschaften darauf hin, dass markierte Laterne nicht die ganze Nacht angeschaltet ist. Beim Abstellen des Autos an betreffender Stelle muss das Standlicht eingeschaltet werden. Denn so kann das Kfz von anderen Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig als Hindernis wahrgenommen werden. Bei Verstoß droht die Verhängung eines Bußgelds.

ACE und Gemeinde gemeinsam aktiv

In Raschau-Markersbach kam das Thema unlängst auf die Tagesordnung: Ein ortsansässiges ACE-Mitglied wendete sich an den zuständigen ACE-Kreisclub Sachsen Süd. Per Newsletter hatte der Autoclub zuvor seine Mitglieder über das Thema „Laternenring“ informiert.

Mit dem Hinweis, dass in der Schulstraße (Raschau) eine entsprechende Markierung mit dem Laternenring fehle, trat Jörg Petzold, Pressesprecher des ACE-Kreisclubs, nach gemeinsamer Begutachtung mit unserem Mitglied vor Ort an die Gemeinde heran.

Und die reagierte prompt und positiv: „Gemeinsam mit Bürgermeister Frank Tröger und Thomas Zaumüller vom Ordnungsamt haben wir am Montag, den 19. Februar 2024 als Pilotprojekt an der Schulstraße Laternenringe nachgerüstet. Von der unbürokratischen, anpackenden Unterstützung der Gemeinde waren wir positiv überrascht. Die Gemeinde will mit den neuen „beringten“ Laternen als Pilotprojekt klären, ob dies zur Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet beitragen kann. Die rechtliche Situation zum Laternenring ist jedenfalls



eindeutig. Und unabhängig von der gemeinsamen Aktion bringen wir uns gerne auch künftig in Sachen Verkehrssicherheit vor Ort ein“, erklärt ACE-Kreisvorstandsmitglied Jörg Petzold abschließend.

Mit freundlichen Grüßen,

Jörg Petzold
Kreisvorstand ACE-Kreis
Sachsen Süd
Pressesprecher



Von links nach rechts: Herr Frank Tröger (Bürgermeister), Jörg Petzold (ACE) und Thomas Zaumüller (Ordnungsamt) Foto: ACE



Informationen der IG Chronik

Liebe Einwohner,
am Dienstag, 19.03., fand in Pöhla eine Vortrag zum Gedenken des 140. Geburtstag von Arno Georgi statt.



Der Versammlungsraum im Erdgeschoss des ehemaligen Rathauses in Pöhla platzte fast aus allen Nähten. 75 Zuschauer hatten Platz gefunden, 30 Interessierte mussten aber auch wieder den Heimweg antreten.

Wir werden diese Veranstaltung auf jeden Fall wiederholen, Ort und Zeit werden dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Viele Gegenstände aus dem Leben vom Kellner Arn waren von Familienangehörigen zusammengetragen worden und in in einer kleinen Ausstellung zu sehen.



So war seine Kamera, mit der er die Bilder für die Postkarten anfertigte, genau so zu sehen, wie ein gedeckter Tisch mit Originalgeschirr aus der Georgenburg.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Gedicht von Matthias Fritzsich über den Kellner Arn vorgestellt.

Dor Rascher Kellner Arn Matthias Fritzsich

In der Rasche ist mir net bekannt un es gab aah nie die Kund, des Rittersleit gelabt un gehaußt hobn hier im Rascher Grund. Un doch ragt huch vom Barg ubn ro un Leit s'is fei kaane Lurg, do stieht allgewaltig, mor denkt aus alter Zeit, de Georgenburg. Burgherr war der Georgi Arn un's war net leicht wie is bekannt, un weil der Arn e Kellner war hobn s'ne „Kellner Arn“ genannt. Oft hat or enn Bauantrag gestellt doch der Orfolg dar blieb aus, endlich am 21. April 1909 flattert de Baugenehmigung in's Haus. Es sollt fei net blus e Haus oder su e aafache Gaststätt entstieh, es sollt e Ritterburg wardn un do soll's fei abenteuerlich zu gieh. Su stand's im Werbeblattl: „Bei Rasche hier althistorisch orbaut de Georgenburg als Cafè, Sommerfrische un Winteraufenthalt.“

Es gab do Rittersaal, Stülpnerstübel un e Burgvorließ gab's aah, e Damezimmer un e Rüstkammer do war e Ritterrüstung ze sah. Es gab e Burgfast mit Umzug un Voranstaltung e gab's ze Hauf, su spielten aah de „Guttsgäber“ hier arzgebirgsche Liedern auf. Viel Fotos von der Rasche un Umgebung hot der Arn gemacht, or hot ne eigne Vorlag gegründ un hot Postkarten rausgebracht. Or hot mietgewirkt bei der Gründung des Arzgebirgszweigvorei, noch der Wahl war or als 1. Vorsitzender vu 1914 - 1922 dorbei. Durch die wirren der Kriege, Schuldn un su mancher Streitierei, e Zwangsvorsteigerung un do war's mit der Georgenburg vorbei. Zum Glück kaafet sich der Arn domols e klaans Waldgrundstück, do baut or sich e Haisel un do zog sich dort als Einsiedler zerück. Su is der Rascher Georgi Arn, denn se hobn Kellner Arn genannt, e richtigs Original mit dem was or hot gemacht un is weit bekannt. Der Arn wär dies Gahr 140 wurdn doch sei Zeit die is länst vorbei, zum Glück wur alles aufgeschriebn in de Rascher Ortschronik nei.

Im April wollen wir auch wieder mit den Wanderungen zum „Kennenzlernen“ unseres Ortes beginnen. Von Hartmut Lauckner erhielten wir eine Aufstellung von Geschäften un Gewerken, die nach 1945 den „normalen“ Geschäftsbetrieb wieder aufnehmen (Recht herzlichen Dank dafür). Diese wollen wir bei einem Ortsrundgang in Erinnerung rufen. Im Anschluss steht der Feuerwehrverein mit Bratwurst, Steak un Kaltgetränken bereit, damit jeder gestärkt den Heimweg antreten kann.

Raschau Kennenzlernen

Einkaufsmöglichkeiten un Gewerke
nach 1945

Wanderung

* Wegstrecke ca. 6 km
* Kinder nur in Begleitung Erwachsener

Sonntag

28. April

START

10:00 Uhr

Marktplatz
Raschau

Im Anschluss an die Wanderung kann sich beim Feuerwehrverein wieder gestärkt werden.

Wir hoffen auf schönes Wetter un eine rege Beteiligung

Jochen Teumer
IG Chronik

Chronik Raschau

im Haus der Volkskunst

Jochen Teumer

03774 820961
0152 31857253

www.chronik-raschau.de
chronik@jteumer.de

Postanschrift: Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Hauptstraße 71 · 08352 Raschau-Markersbach

Freie FSJ-Stelle

Auch im nächsten Schuljahr 2024/25 gibt es die Möglichkeit, eine freie FSJ-Stelle in der Grundschule Raschau zu besetzen. Geeignet ist diese für motivierte Jugendliche, welche sich für den Lehrerberuf und den Schulalltag interessieren. Aufgabenbereiche wären die Unterstützung der Lehrer im Unterricht und der Kinder bei den GTA-Angeboten. Diese Stelle bietet sozial engagierten Personen die Chance, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und den Umgang mit Kindern kennenzulernen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr schafft den Raum, seine persönlichen Präferenzen herauszufinden und sich für seine berufliche Zukunft zu wappnen. Außerdem kann es den NC (Numerus Clausus) verbessern. Bei Interesse melden Sie sich gern telefonisch bei uns!



Du überlegst, Lehrer:in zu werden?

Du willst Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln?

Du willst einen Freiwilligendienst machen?

Wie wär's mit einem FSJ Pädagogik?

Melde Dich gerne bei uns. Wir würden uns sehr freuen, dich in unserem Kollegium zu begrüßen!

Kontakt

Grundschule Raschau
Schulstraße 63
08352 Raschau - Markersbach

Was wir bieten

Ganztagsangebote
Beratung und Förderung
Einblick in den Schulalltag aus Lehrersicht
Möglichkeit, im Umgang mit Kindern zu wachsen
nettes Kollegium

FSJ Pädagogik
Freiwilliges Soziales Jahr

Infos zum FSJ Pädagogik findest du hier: www.fsj-paedagogik.de

In eigener Sache



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:

Dienstag, 30. April 2024

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt:

Dienstag, 16. April 2024



Neues aus der Jenaplan-Schule

We make TV!

Einen ganz besonderen Start nach den Winterferien hatten die Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 8. Unser Musikzimmer hat sich dank der Fernsehproduktion Carlsfeld GmbH aus Eibenstock und kulturpass't in ein Filmstudio verwandelt. In diesem Projekt hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Teil einer Fernsehproduktion zu sein – sowohl vor, als auch hinter der Kamera. Zunächst bekamen sie einen Überblick, wie eine Nachrichtensendung entsteht und welche Technik zum Einsatz kommt. Sie entwickelten als Redakteure einen aktuell-politischen Nachrichtentext und lernten das 1x1 der Sprachausbildung und Kameraführung kennen. Als Highlight und Abschluss des Projektes wurde eine komplette Nachrichtensendung von den Teilnehmenden produziert und aufgezeichnet. Für das echte Fernsehfeeling sorgte ein virtuelles TV-Studio mit großen Broadcastkameras, Green-Screen und Licht- & Tontechnik. Der Workshop war der Einstieg in das Berufsorientierungsprojekt, welches in der Obergruppe jedes Jahr stattfindet. Dank den Mitarbeitern von Media-Event Production haben unsere Schülerinnen und Schüler auf jeden Fall viel über das faszinierende Medium Fernsehen und über die Berufe Moderator/in, Regisseur/in und Kameramann/-frau gelernt. Ein großes Lob an die Schülerinnen und Schüler, die als gemeinsame „Crew“ tolle eigene Nachrichtensendungen produziert haben.



Training für die TURCK Technikolympiade

Am 27. Februar 2024 besuchten Herr Grieger und Herr Krauß der TURCK Beierfeld GmbH die Jenaplanhschule und stellten den Teilnehmenden aus den Kursen 8 und 9 die Inhalte des praktischen Teils des Wettbewerbes vor. Danach wurden Leiterplatten bestückt und das Lötén geübt.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Freude dabei. Vielen Dank, dass den Jugendlichen die Teilnahme an diesem Wettbewerb ermöglicht wird.

Am 9. April folgt der praktische Teil und am 4. Mai der theoretische Teil in Beierfeld.

Dafür wünschen wir allen viel Erfolg!



FLL Qualifikationswettbewerb in Regensburg

In den Winterferien fúhren die Schülerinnen von unserem Team „GPS Friends“ mit ihren Coaches und ehemaligen Mitgliedern der Robotik AG nach Regensburg. Dort fand in der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg der Qualifikationswettbewerb der FIRST LEGO League zum Thema der Saison 23/24 „Masterpiece“ statt.

Die Präsentation am Vormittag und die Vorrunden vom Robot Game liefen gut. Andere Teams sammelten mit ihren Robotern mehr Punkte und überzeugten mit den Prototypen bei der Forschungspräsentation. Schön waren auch die Begegnungen und der Austausch mit den anderen Teams, die zum Teil schon Erfahrungen bei internationalen Wettbewerben sammeln konnten.

Wir haben viel gelernt und bedanken uns beim Team von Armin Gardeia für die Organisation.





Ein besonderes Lob geht an Elise Dietrich, Charlotte Emilia Kunze, Marie Arnold und Katharina Kaufmann für die engagierte Mitarbeit in der Robotik AG über mehrere Jahre. Wir freuen uns auf eure abschließende Präsentation zur FLL Explore Ausstellung am 9. März 2024 im Haus 2 der Jenaplanschule. Viel Erfolg für euren Schulabschluss und alles Gute! Vielen herzlichen Dank auch an Frau Dietrich für das Fahren zu den Wettbewerben sowie an Willy Wirth und Hannes Dietrich für die Hinweise und Unterstützung bei der Vorbereitung und für die Motivationshilfe an den Wettbewerbstagen. Vielen Dank auch an Herrn Weichelt, der das Team als Coach in diesem Schuljahr betreute.

Kinder der Welt

In einem Projekt im März beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Untergruppe damit, wie Kinder auf verschiedenen Kontinenten unserer Welt leben. Dabei erfuhren sie viel über Lebensgewohnheiten in anderen Ländern.





Die Kinder erforschten, wie Menschen woanders essen, welche Kleidung sie tragen, wie sie wohnen, welche Feste sie feiern, ob und wie die Kinder zur Schule gehen und was sie spielen. Manch ein Gast war bei uns zu Besuch und berichtete von fernen Ländern wie Japan oder Neuseeland. Alle hatten viel Spaß, auch als es um die Herstellung und das Verkosten fremder Essenspezialitäten ging. Erschüttert waren die Kinder aber auch, dass nicht alle Kinder auf der Welt lernen und zur Schule gehen können, sondern oftmals hart arbeiten müssen, um nicht zu verhungern.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Winterferien im Hort der Jenaplanschule

Während wir uns schon fleißig auf das Osterfest vorbereiten, möchten wir noch einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Winterferien geben.

Die Hortkinder durften sich auch diesmal wieder auf eine bunte Mischung aus Bewegung & Kreativität freuen. So starteten wir in der 1. Woche mit der turbulenten Faschingsparty im Kulturhaus in Aue. Hier waren die Kinder vom Hort nicht nur als Gäste vertreten, sondern auch auf der Bühne mit den Sportakrobatinnen aus Schwarzenberg. Ein besonderes Highlight war die Seifenblasenshow, die wirklich alle beeindruckt hat.

Diese Woche musste keiner auf sein persönliches Lieblingsspielzeug im Hort verzichten. Bei strahlendem Sonnenschein wurden viele Autos auf dem Sportplatz in Markersbach ausprobiert. Auch fanden einige Reptilien den Weg in unsere Horträume und haben dabei ganz schön für Verwirrung gesorgt.



Im Kino in Schwarzenberg ging es tierisch weiter. Bei „Raus aus dem Teich“ begleiteten wir eine Entenfamilie bei der Entdeckung der Welt. In der zweiten Woche mussten wir auf die Unterstützung von Frau Holle verzichten und verlegten die geplanten „Winterspiele“ kurzerhand in die Turnhalle. Zum Kreativtag nutzen wir unsere hauseigene Töpferwerkstatt und gestalten unter anderem lustige Ton-Hühner sowie österliche Anhänger.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Silvio Päckert von der WING TSUN Academy Erzgebirge (www.wt-erzgebirge.de) für den tollen Selbstverteidigungskurs, der wirklich allen Kindern total viel Spaß gemacht hat. Der Muskelkater am nächsten Tag wurde dabei gerne in Kauf genommen.

Zum Abschluss der Ferien verwandelten wir das Haus 1 der Jenaplanschule in einen ESCAPE-Room. Mehrere Zimmer wurden mit Rätseln ausgestattet, die es möglichst schnell zu lösen galt. Dabei fanden die einzelnen Teams sich meist schnell zusammen, denn ohne Teamwork wären die Rätsel nicht zu lösen gewesen. Gefragt waren Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und natürlich auch Ausdauer. Vielen Dank auch an den Schulclub im Haus 2 für die Unterstützung.

Susen Riedel für das Team im Hort der Jenaplanschule

Das Gleiche mit anderem Ergebnis – ein grenzenloser Wahnsinn?



„Die Definition von Wahnsinn ist: immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“

Albert Einstein

Uns mit diesem Genie messen zu wollen, gar ihn zu widerlegen, ist wahrscheinlich ein wirklicher Wahnsinn. Aber, sehr geehrter Herr Einstein, wir haben das Gleiche

wie in jedem Jahr getan und erreichten trotzdem andere, wieder bessere Ergebnisse.

Emilia Kunze und Elise Dietrich aus dem 9. Kurs und Frida Schellenberg aus Kurs 8 haben es nämlich geschafft! Wie in jedem Schuljahr bewarben sie sich mit einer ihrer Geschichten oder Gedichte mit vielen anderen Jugendlichen beim Literaturwettbewerb „Trau dich“ um einen der vorderen Plätze. Sie taten das Gleiche wie jedes Jahr:

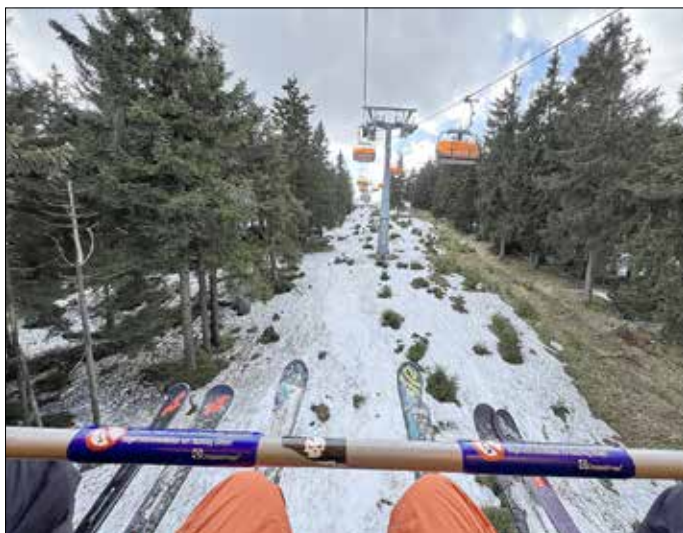
- Thema des Literaturwettbewerbes, das 2023 lautete „Die Gedanken sind grenzenlos“, durchdenken
- Ideen- und Wortsammlung anlegen
- Text planen
- Text schreiben
- überarbeiten, überarbeiten, überarbeiten

Danach sind sich viele Autoren so gar nicht mehr sicher, ob sie ihre Idee auch wirklich adäquat umsetzen konnten. Der Zweifel überwuchert ihren Fleiß und lässt viele Texte im Papierkorb oder in einer Schublade verschwinden. Nicht so bei den drei bereits genannten Mädchen und weiteren Schülern und Schülerinnen unserer Jenaplanschule. Noch 12 andere Schülerinnen und Schüler, wie Finya Schmuck, Anikò Stieler, Helen Baldauf, Leni Brückner, Moitz Leib, Savelii Sak, Mina – Titania Schaar-schmidt, Julian Viola, Henry Wunsch, Emely Ficker, Lena Mei-

xelsberger, Lennox Voigt, Lana Anders trauten sich und sandten ihre Geschichten oder Gedichte ein, ließen sie von der gestrengen vierköpfigen Jury bewerten und fieberten am Sonntag, den 10.03.2024 bei der Auszeichnungsfeier in der „Baldauf-Villa“ Marienberg der Bekanntgabe ihrer Platzierung entgegen. Diesmal konnte sich Frida mit ihrer Geschichte „Die Mauer“ platzieren. In der Laudatio hieß es, dass es besonders ist, wenn sich junge Menschen mit Geschichte befassen. Weiterhin sei es ihr gelungen, das schwierige Thema des Mauerfalls 1989 hervorragend, mit authentischen Textstellen in einer schönen, fiktiven Geschichte umzusetzen. Alle Zuhörer spendeten nach der Präsentation dieser Geschichte begeistert Beifall. Viel Beifall erhielt auch Elise Dietrich für ihr Gedicht „Die Mauer“. Mauern in Köpfen sind oft ja auch nicht zu überwinden. Mit dem Gedicht „Superheld“ präsentierte Emilia einen Helden, der zu viel Schlimmes sieht, gar nicht an jedem Brennpunkt der Erde sein kann und schließlich resümiert, dass jeder ein kleiner Superheld ist, der in seinem Umfeld positive Veränderungen bewirkt. Mit diesem Gedicht erreichte sie den 1. Preis in der Kategorie Lyrik. Ihre Geschichte „Die Töne sind grenzenlos“ wurde mit einem zweiten Platz ausgezeichnet. Das Klavierspiel, das auch Emilia persönlich übt, wird für ein Mädchen so wichtig, dass sie sich über auferlegte Grenzen hinwegsetzt und später eine Klavierlehrerin wird. Das Resümee, seinen Träumen erfolgreich zu folgen, sich auch zu widersetzen, ist doch eine wunderbare Lehre. „Wahnsinn“, Herr Einstein, wie die Kinder mit dem gleichen Elan, Einsatzwillen und Mut so viel Erfolg hatten. Sie wären so stolz, wie das jedes Kind persönlich sein kann.

U Sněhuláka – Zum Schneemann

Die Schülerinnen und Schüler des Kurses 9 der Jugendgruppe der Jenaplanschule besuchten im Zeitraum vom 04.03. bis 07.03.2024 das Skilager in Gottesgab, Boží Dar in der tschechischen Republik. Die Schüler und Schülerinnen der Jenaplanschule und der Grundschule Truhlářská belegten zusammen jeweils in kleinen Gruppen ein Zimmer und konnten sich so kennenlernen. Die Skier angeschnallt und ab auf die Piste. Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi, für alle gab es etwas. Andere Aktivitäten, wie Wandern oder Schwimmen waren auch an der Tagesordnung. Der Frühstart, war zum Morgen ein guter Anhaltspunkt für die deutschen Schüler und Schülerinnen aufzustehen.



Mit einer sogenannte Stadtrallye lernten die Schüler und Schülerinnen viele Dinge aus Geschichte, Geografie und die Umgebung von Boží Dar kennen. Neue Freunde und schöne Erinnerungen verblieben in Gedanken und so verließen alle Schüler und Schülerinnen das Skilager fröhlich.

FLL Explore Ausstellung Erzgebirge

Am 9. März trafen sich 4 FLL Explore Teams im Theaterraum der Jenaplanschule und stellten ihre Forschungsergebnisse zum Thema „Masterpiece“ vor. Dazu gehörten auch Modelle aus LEGO mit beweglichen Elementen. Musikinstrumente, Fahrzeuge, ein Restaurant, eine farbenfrohe Bühne, ... Es gab viel zu entdecken. Begeistert berichteten die Kinder von der Grundschule Kleinrückerswalde, von der Grundschule Truhlářská Karlovy Vary und von der Jenaplanschule über ihre Hobbys.

Jonna und Maxine vom Team GPS Never Stopp zeigten die Forschungspräsentation, die sie für den FLL Challenge Regionalwettbewerb in Zwickau vorbereitet hatten.

Elise, Emilia, Katharina und Marie vom Team GPS Friends erklärten ihren Roboter und berichteten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen beim Qualifikationswettbewerb. Nach vielen Schuljahren, in denen sie ihre Begeisterung für die FIRST LEGO League mit uns teilten, konzentrieren sie sich im nächsten Jahr auf ihren Realschulabschluss. Vielen Herzlichen Dank für euer Engagement!

Vielen Dank auch an die Coaches, an die Gutachterinnen, an die Kollegen und Kolleginnen, an die Schülerinnen und Schüler der Jugendgruppe und an die Eltern, die diesen schönen Vormittag ermöglichten.

2025 findet die FLL Explore Ausstellung Erzgebirge am 18. Januar statt. Save the Date! Wir freuen uns auf euch.

Kirsten Müller
für die Robotik AGs

Berufliche Orientierung in den Winterferien? – Ja natürlich!

Die Schülerinnen und Schüler der Christian-Lehmann-Oberschule erhielten in den vergangenen Winterferien im Rahmen des Projektes „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“ erneut die Gelegenheit unterschiedliche Berufe praktisch zu erkunden. Neben der Möglichkeit ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren, bot die Praxisberaterin bereits zum fünften Mal das ebenso freiwillige Schnupperangebot „Erprobe verschiedene Berufe“ im Rahmen ihres Projektes an.

In den diesjährigen Winterferien standen Berufe wie Kosmetiker/in, Friseur/in, Bäcker/in, Pflegefachmann/frau und Elektroniker/in für Betriebstechnik auf dem Programm. Ein großes Dankeschön an alle Unternehmen, die bisher diese Angebote möglich gemacht haben und möglich machen werden. Aktionen dieser Art sind für die jungen Menschen sehr wertvoll und legen einen weiteren wichtigen Baustein in ihrer beruflichen Orientierung.

Praxisberaterin Frau Reichmann



Finale der 18. Sächsischen Geografie-Olympiade 2024

Am 29.02.2024 gab es in Dresden den absoluten Erdkunde-klall, denn jetzt kennt jede Schule in Sachsen, die Regionalschulämter und sogar das Kultusministerium die kleine Bergstadt Scheibenberg im Erzgebirge. Die Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg ist in aller Munde, denn hier kommen die besten Schüler Sachsens her, welche ein solides und über den Unterricht hinaus, fast perfektes geografisches Wissen nachwiesen. Gekämpft bis zum Endausscheid in Dresden wurde in vier Stufen mit anfangs 15609 Teilnehmern auf Schulebene. Die Qualifizierung ging über Stufe 2 und 3 in den Standorten des Landesamtes für Schule und Bildung vonstatt. Zur dritten Stufe traten insgesamt noch 128 Teilnehmer an, von denen sich die besten 30 Mädchen und Jungen die Befähigung für die Teilnahme am finalen Wissensduell in der Dresdner IHK verdienten.

Louis Kraitl (Klasse 10) und **Tim Bauer** (Klasse 7) haben geschafft, was in diesem Wettbewerb als **Maximum** möglich ist. **Beide** belegten im Finale der Geografie-Olympiade 2024 in der Dresdner Industrie- und Handelskammer den **1. Platz** und zeigten, dass auch in solch einer kleinen Schule Meisterliches erarbeitet werden kann. Gratulationen gab es in den Tagen danach sehr viele und auch in den Medien wurden beide Schüler gewürdigt. Herzlichen Glückwunsch für diese phänomenale Leistung!!!

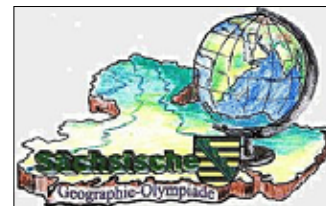
Louis und Tim sind sehr ehrgeizig, vielseitig interessiert und gehören zu den Leistungsträgern ihrer Klassenstufe. Beide haben ihr Herzblut für das Fach Geografie entdeckt und leben dies auch in Ihrer Freizeit. Es ist schön zu wissen, dass es junge Menschen gibt, die sich für diese Naturwissenschaft begeistern.

Ich wünsche beiden Jugendlichen für ihr weiteres Leben alles erdenklich Gute, besonders Louis für die bevorstehenden Prüfungen zum Realschulabschluss. Tim wird hoffentlich in 3 Jahren, wenn er die Klasse 10 besucht, wieder bei diesem Wettbewerb dabei sein.

Fachlehrerin für Geografie
Ines Wagner

„Die größte
Sehenswürdigkeit,
die es gibt, ist die Welt!
Sieh sie dir an!“

Kurt Tucholsky





Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht

Noch bis zum 05. April 2024 können sich Jugendliche für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben.

Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung oder Verwaltung, Gedenkstätten sowie Interessenvertretungen und werden selbst aktiv.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 380 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 01. September 2024.

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren:

<https://www.saechische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Betreuung von Social Media Kanälen und vielem mehr. Das Jahr wird durch 25 Bildungstage abgerundet. Diese bieten die Gelegenheit, Erfahrungen aus dem FSJ-Einsatz zu teilen, Kontakte zu knüpfen und sich intensiver mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen.

Informationen zur Sächsischen Jugendstiftung als Träger des FSJ-Politik

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 27 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern. Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität - wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.

Sächsische Jugendstiftung

Peggy Stockhowe

Programmleiterin FSJ Politik

Computer- und Smartphonekurse für Seniorinnen & Senioren in der Anlaufstelle „Einfach Digital“

- Lehrgänge vormittags ab 9 Uhr
- ungezwungene Lernatmosphäre
- kostenlos, begrenzte Teilnehmeranzahl
- individuelle Problemlösungen möglich



Infos und Anmeldung unter 03774 1753160 oder Hauptstr. 61 in Raschau, Mo. – Fr.: 8 - 14 Uhr



Jugendfeuerwehr Raschau - Markersbach

Schrottsammlung der Jugendfeuerwehr vom 12. bis 14. April

Zur Erinnerung:

Unsere Jugendfeuerwehr führt am Wochenende vom **12. bis 14. April**

im gesamten Gemeindegebiet eine Schrottsammlung durch. Bitte unterstützen Sie unsere Mädchen und Jungen bei dieser guten Tat.

Nähere Informationen wurden bereits im Mitteilungsblatt Monat März 2024 veröffentlicht.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns herzlich.



Die Feuerwehr Raschau informiert

Kurzbesuch in der Partnergemeinde Grassau/Bayern

Am Wochenende vom 16. und 17. März stattete eine Delegation der Feuerwehr Raschau unter Leitung unseres Bürgermeisters Frank Tröger, auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Grassau einen Kurzbesuch ab. War unsere Ankunft nicht erfreulich – es goss noch bis in die Nacht wie aus Kübeln, umso schöner war dann der nächste Tag.



Abb. 1: Die Raschauer Delegation mit der Leitung der Ortsfeuerwehr Rottau

Anlass am Sonntag war die Gerätehausweihe im Grassauer Ortsteil Rottau. Mit Mitteln des Freistaates Bayern und der Gemeinde Grassau wurde hier ein hochmodernes Feuerwehr-Gerätehaus errichtet. Die investierten Geldmittel in diesen Neubau beliefen sich auf rund 4 Mill. € und die Bauzeit betrug 2 Jahre.

Am Samstag den 16. März hatte unsere Abordnung die Gelegenheit das Gerätehaus näher zu besichtigen. Neben historischen Ausrüstungsgegenständen hat in diesem Gebäude auch hochmoderne Technik Einzug gehalten, wie zum Beispiel eine Führungsstelle/Stabsraum zur Abarbeitung von Großschadensereignissen.



Abb. 2: Digitalisierter Stabsraum für Großereignisse

Am Sonntag fand bei schönstem Wetter die Übergabe des Neubaus durch den Bürgermeister der Partnergemeinde Grassau statt.

Die Grüße unserer Gemeinde und der Feuerwehr Raschau überbrachte Bürgermeister Tröger mit den besten Wünschen für das neue Gebäude.



Abb. 3: Grußwort unseres Bürgermeisters Frank Tröger



Abb. 4: Schlüsselübergabe an den Ortswehrleiter durch den Bürgermeister der Gemeinde Grassau Herrn Kattari

Umrahmt wurde der Festtag durch zünftige Blasmusik, dargeboten von der Dorfkapelle Rottau.



Abb. 5: Dorfkapelle Rottau

Am Sonntagnachmittag trat unsere Kameraden mit einer Vielzahl neuer Eindrücke die Heimreise an. Die teilnehmenden Kameraden möchten sich nochmals für die gezeigte Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

Hans-Jürgen Grimm

Müllwanderung 2024

Fleißige Helfer zum Frühjahrsputz gesucht!

Über die Wintermonate hat sich leider wieder jede Menge Unrat und Abfall in unserer Gemeinde angesammelt. Um einen ordentlichen und gepflegten Zustand an den Wegen und Plätzen in unserem Ort wieder herzustellen, rufen auch in diesem Jahr die Freien Wähler Raschau-Markersbach, die Erzgebirgsvereine von Raschau und Markersbach, der Verein procovita,

der Ortsverein Langenberg und der SV Mittweidatal 06 zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf! Fleißige Hände können zusammen viel bewirken.

Stattdessen wird unsere Aktion am Samstag, dem 4. Mai 2024 ab 10.00 Uhr.

Getreu dem Motto: „Erst die Arbeit und dann das Vergnügen“ planen wir wie nach den letzten Aktionen ein gemütliches Beisammensein mit Speis- und Trank am Sportlerheim in Markersbach und in Langenberg.

1. Aktuell geplant sind folgende Strecken: Markersbach, Runde um das Unterbecken, Start am Schützenheim Anette Sandmann, 0179 1235674
2. Markersbach, Seligmannweg, Emmmler, Langenberger Weg, Start Stützpunkt Agrargenossenschaft – Start bereits um 9:30 Uhr Dirk Martin, 0176 9661529
3. Markersbach, Edelweißstraße, B101, Aussichtsplattform, Heizhauskurve, Start Markersbach Post Ursula Hoyer, 03774 823200
4. Raschau, Kirchsteig, Emmmler, Langenberger Weg, Start Marktplatz Raschau Annemarie Schuster, 0162 3520088
5. Touren Langenberg über Reiner Schreier, 015112123884
6. Raschau, Start Markt, Bad Raschau, Bockstraße, Marktplatz Raschau Maximilian Teumer, 0173 4755758

Um besser planen zu können, melden sich die Teilnehmer bitte bei den Ansprechpartnern für die „Runden“.

Danke schon jetzt für die Teilnahme.

Vorstand Freie Wähler Raschau-Markersbach
Dirk Martin

Netzwerk
Präventives Hilfesystem
im Erzgebirgskreis

Gemeinsam für Kinder

Friede Freude Eierkuchen

... Fragen, Zweifel, Unsicherheit?

Das Leben als werdende oder frischgebackene Eltern ist spannend und herausfordernd zugleich. Mit Ihren Fragen und Sorgen müssen Sie nicht allein bleiben, denn wir und unsere über tausend Netzwerkpartner machen uns für Sie stark. Wir haben in Ihrer Nähe die richtigen Ansprechpartner/innen für viele denkbare Situationen während der Schwangerschaft, nach der Geburt, bei Fragen zur Kindererziehung oder der Alltagsbewältigung. Aber auch wenn Gewalt und Sucht ins Spiel kommen, helfen unsere Netzwerkpartner unbürokratisch und kostenfrei.

ERZGEBIRGSKREIS
Landesrat
Landesrat
Landesrat

Bandenstützung
Frühe Hilfen

gefördert von:

Landesrat
Landesrat
Landesrat

ANHÖREN
BERATEN
VERBINDEN

037296 591-2222

Mo 8:00 - 12:00 Uhr | Di 8:00 - 18:00 Uhr
Do 8:00 - 16:00 Uhr | Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

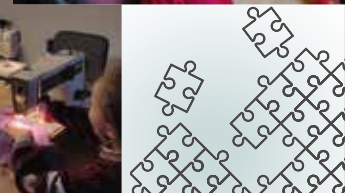
Unser erster gemeinsamer Monat

Das Erleben der vielen tollen Programmpunkte im März gestaltete einen gelungenen Einstand für unseren Ort der Begegnung im Harbig- Wohngebiet. Mit Spannung und Vorfreude blicken wir auf den April, in dem uns hoffentlich auch immer einmal wieder neue mutige und neugierige Bürger einen Besuch abstatten werden.

Wir sehen uns! –Herzlich willkommen sind bei uns natürlich auch jüngere Generationen–

IN VORBEREITUNG AUF UNSERE "TAGE DER BERUFSORIENTIERUNG" IM MONAT MAI SUCHEN WIR:

Menschen, die gern über Ihre gelebte "BERUFung", spezielle Talente, Fertig-, bzw. Fähigkeiten oder Interessen berichten würden. Bitte nehmt Kontakt mit uns auf. Dankeschön.



Bei Fragen oder Anregungen bitte einfach Kontakt mit uns aufnehmen

REFUGIUM
Wir bringen Generationen zusammen

April 2024

Rudolf-Harbig-Straße 16 f
Raschau

Spielenachmittag
Von Rommé über "Mensch ärgere ich nicht" bis "Siedler von Catan" uvm.
WÖCHENTLICH DIENSTAGS 15-17 UHR

Skatrunde
ALLER 14 TAGE MONTAGS **18-19 UHR**

Hausaufgabentreff
WÖCHENTLICH DIENSTAGS **14-15 UHR**

Themenabend
WÖCHENTLICH MITTWOCHS **17.30-19 UHR**

In Bewegung
15-17 UHR **19.**

Kindersachenflohmarkt mit Bogenschießen & Tischtennis
WER EINEN EIGENEN STAND BETREIBEN MÖCHTE, MELDET SICH BITTE BIS SPÄTESTENS 18.04. BEI UNS AN
10-14 UHR

Fachsimpeln- Häkeln & Stricken
Bitte Zubehör & Material selbst mitbringen
11. 25.
ALLER 14 TAGE DONNERSTAGS **19.30-20.30 UHR**

Gemeinsam kreativ
WÖCHENTLICH MITTWOCHS **15-17 UHR**

Nähreff für Jung & Alt
WÖCHENTLICH DONNERSTAGS **17-19 UHR**

Spieletag für Jung & Alt
VON "MONOPOLY" BIS "SIEDLER VON CATAN" UND TISCHKICKER
05. 11-15 UHR

10. Geführte Traumreise
17. Elternstammtisch- Schwerpunkt: Begleitung kindlicher Entwicklung mit Impulsen von Annika Schneider
24. Vortrag der AWO- IKOS Erz: Gewalt hat viele Gesichter

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung für das jeweilige Angebot über einen der nebenstehenden Wege. Vielen Dank für das Verständnis.

Kontakt: 0176/84951456
E-Mail: refugiumerzgebirgeev@gmail.com
Oder kurze Mitteilung in unseren Briefkasten

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Ortsteil Raschau

EZV Raschau

Bericht aus der Mitgliederversammlung

Mit den ersten wärmeren Sonnentagen und der einhergehenden farbenfrohen Blumenpracht gehen die Menschen wieder in den Wald zum Wandern oder spazieren. So taten es auch kürzlich unsere jungen Heimatfreunde vom EZV. Dieser Ausflug war dann das Thema für unsere Mitgliederversammlung im Haus der Volkskunst in Raschau. Denn auf Wanderwegen oder Rundgängen ohne Orientierungshilfen bzw. Wegweiser sich zurechtzufinden, ist manchmal nicht so leicht. Deshalb haben wir uns vom Erzgebirgszweigverein Lauter Herr Wolfgang Schmidt als Gastredner eingeladen. In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Hauptwegewart berichtete er uns ausführlich über seine Arbeit mit dem Wanderwegenetz im Erzgebirge, über die Arbeit mit Organisatoren und was es alles zu beachten gilt. Herr Schmidt bedauert, dass es in Deutschland, nicht einmal im Erzgebirge ein einheitliches Markierungssystem für Wanderwege gibt.

Die Wegenetze im Erzgebirge beschreibt er als gut ausgeschilbert. Eine informative Beschilderung der Wanderwege zu gewährleisten, ist mit viel Arbeit verbunden. Zur Unterstützung gibt es in den einzelnen Heimatvereinen die Wegewarte. Aber in vielen Vereinen konnten auch aus Altersgründen keine neuen Mitglieder für diese Tätigkeit des Wegewarts gefunden bzw. gewählt werden.

Im EZV Raschau hat zum Jahresende unser langjähriger Wegewart seine Tätigkeit aufgegeben. Wir hatten jedoch das Glück, dass sich unser neues Vereinsmitglied Herr Korb für diese Arbeit bereit erklärt hat.

So konnte sich Herr Schmidt beim ausscheidenden Wegewart Herrn Kretzschmar und natürlich auch bei seiner Frau Marion herzlich für seine aufopferungsvolle und mitunter anstrengende Arbeit mit einem kleinen Präsent bedanken. Gleichzeitig konnte dem neuen Wegewart Herrn Korb viele Glückwünsche für seine Tätigkeit in unserem EVZ überbracht werden.



Wir bedanken uns bei Herrn Schmidt für seine Ausführung und wünschen ihm auch weiterhin in seiner Tätigkeit gutes Gelingen und viel Freude.

Der Erzgebirgszweigverein hat mit Absprache der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach für den 28.04.2024 das Setzen eines Maibaumes vereinbart. Bei hoffentlich schönem Wetter soll der Marktplatz

mit Blasmusik und etwas vom Grill zum Verweilen einladen. Anschließend wurden noch einige Termine, wie am

- 08.06.2024 Konzert an der Dreckschänke, in Potücky (Breitenbach)
 - 30.06.2024 Musikalische Wanderung rund um den Spiegelwald
 - 21.09.2024 Erzgebirgsensemble Aue – Aus Tradition
 - 23.11.2024 Weihnachtsfeier des EZV Raschau
- in unserem Jahresplan aufgenommen.

Mit einer gemütlichen Gesprächsrunde fand der Abend sein Ende.

Glück auf!

EZV Raschau



Der EZV Raschau
lädt ein zur
Aufstellung des
Maibaums!

Sonntag,
28.04.2024
Ab 11:00 Uhr
Aufstellen des
Baumes 12:00 Uhr

WO?
Auf dem
Marktplatz
in Raschau
vor der
Schule

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt 😊

Glück auf!
EZV Raschau

WITTICH MEDIEN

JAHRESKALENDER

AUSSERDEM:
MONATSKALENDER
TISCHKALENDER
WANDKALENDER
QUERKALENDER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



ab
25
Stück

Gleiche Blutgruppe – Perfektes Match! Nur mit vielen Blutspendern kann die Patientenversorgung gesichert werden

Jeder Mensch besitzt ein ganz bestimmtes Blutgruppenmuster, das durch die roten Blutkörperchen bestimmt wird. Nicht alle Blutgruppen kommen gleich häufig vor. In Deutschland sind die Blutgruppen A Rhesus positiv (37 %) und 0 Rhesus positiv (35 %) am weitesten verbreitet. Deshalb werden sie auch am meisten gebraucht.

Unbedingt notwendig sind aber auch Spenden von seltenen Blutgruppen, weil es bei diesen folglich auch nur wenige Spender gibt. Das betrifft alle rhesusnegativen Blutgruppen. Denn den negativen Rhesusfaktor weisen lediglich 15 Prozent der Bevölkerung auf, rhesuspositiv sind 85 Prozent.

Bei einer Transfusion muss die jeweils passende Blutgruppe zugeführt werden, da es sonst zu schwersten Abstoßungsreaktionen kommen kann. Eine Ausnahme stellt die Blutgruppe 0 Rhesus negativ dar. Im Notfall ist diese als einzige Blutgruppe mit allen anderen kompatibel. Personen mit der Blutgruppe 0 Rhesus negativ werden deshalb auch als „Universalspender“ bezeichnet.

Im Leben von Frank spielte die Transfusion der Blutgruppe A Rhesus negativ eine wichtige Rolle. Er war vor Jahren nach einem schweren Autounfall auf genau diese Blutgruppe zum Überleben angewiesen. Erhalten hat er sie von Spenderinnen und Spendern wie Magdalena, die seit ihrem 18. Lebensjahr Blut spendet. Seit dem Spätsommer 2023 sind die beiden eines der neuen „Matches“ für die Aufmerksamkeitskampagne It's a Match! des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Beide haben die seltene Blutgruppe A Rhesus negativ (6 %).

In einem aktuellen Video erzählen Magdalena und Frank ihre sehr persönlichen Geschichten und geben einen Einblick in ihr Leben. Reinklicken lohnt sich unter

<https://www.blutspende.de/itsamatch/videos>

Wissenswertes rund um die DRK-Blutspendetermine erfahren Sie auch online

(<https://www.blutspende-nord-ost.de/blutspendetermine/>), telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website (www.blutspende-nordost.de) des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost.

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt am

**Mittwoch, den 3. April 2024 von 13.00 bis 18.30 Uhr
im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.**

**Mittwoch, den 24. April 2024 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr
im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73
in Raschau.**



Der Kleingartenverein „Glück auf“ Raschau e.V.

lädt euch zum traditionellen



Hexenfeuer mit Tanz in den Mai



ein.



Am **30.04.2024**
ab 18.00 Uhr ist für
das leibliche Wohl
gesorgt und unser
„DJ Sigi“ bringt die Hüften
zum Schwingen.

Kommt vorbei!
Wir freuen uns auf euch



Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes April 2024, am 19. März ist der letzte kalendarische Wintertag, ab dem 20. März (Frühlingsanfang) sind wir kalendarisch im Frühling, obwohl wir das eigentlich schon sehr lange sind. Einen „richtigen“ Winter, über einen längeren Zeitraum, hat es nicht gegeben, obwohl es Ende November und zum 1. Advent hin anders aussah. Die Lifte am Fichtelberg stehen schon lange still, aber am letzten kalendarischen „Winterwochenende“ fanden in der „Spar-kassen Ski-Arena“ doch noch einmal Wettkämpfe statt. Das Finale des „Deutschen Schüler Cup“ im Skilanglauf stand auf dem Programm.

Dazu wurde alles an Schnee zusammengekratzt was noch verfügbar war und eine ca. 2,5 km Runde konnte präpariert werden.



„Viele fleißige Hände machten die Wettkämpfe noch möglich.“
(Foto/Collage: Reiner Schreier)

Ob der Winter noch einmal zurück kommt? Erlebt haben wir schon Schnee im Mai uns zu Pfingsten.

Rückblick auf Veranstaltungen im März 2024

Bockbierfest im Sportlerheim in Langenberg

Gut besucht war das Bockbierfest im Vereinsheim des LSV Blau Weiß an beiden Tagen am ersten Märzwochenende.

In diesem Jahr gemeinsam vom LSV und dem Ortsverein organisiert und ausgerichtet.

Hier ein paar Impressionen.



Die Vorstände der beiden Vereine bedanken sich bei allen Gästen und den zahlreichen Helfern.
Vielen Dank!

Vorschau auf Veranstaltungen im April und Mai 2024

Walpurgisfeuer am 30. April

Das Altenpflegeheim „Gut Förstel“, der Ortsverein Langenberg und der LSV Blau Weiß laden zum Walpurgisfeuer am 30. April 2024 an das Gelände am Klingerstein ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und ein DJ ist für die musikalische Umrahmung vor Ort.

Ab 18:30 Uhr sind alle Kinder des Ortes zu einem Lampionumzug eingeladen, Treffpunkt ist am Klingerstein.

Das Feuer wird ca. 19 Uhr entzündet.

Die Anlieferung von brennbarem, schadstofffreien und nicht belastetem Material kann von Bürgern der Gemeinde vom 22. bis 28. April jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr erfolgen.



Der **Alterswohnsitz GUT FÖRSTEL** und der **Ortsverein Langenberg e.V.** laden am **30. April 2024**, ab **19:00 Uhr** am „**Klingerstein**“ (am Parkplatz) zum gemütlichen Beisammensein ein.

Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt!

Lampionumzug – Abmarsch 18:30 Uhr am Klingerstein

Lampionumzug

zum Hexenfeuer

Dienstag, 30. April 2024
Abmarsch 18:30 Uhr
am Klingerstein

Müllwanderung

am 4. Mai 2023 in Langenberg

Bereits zum fünften Mal wird in Raschau-Markersbach zu einer Müllwanderung aufgerufen.

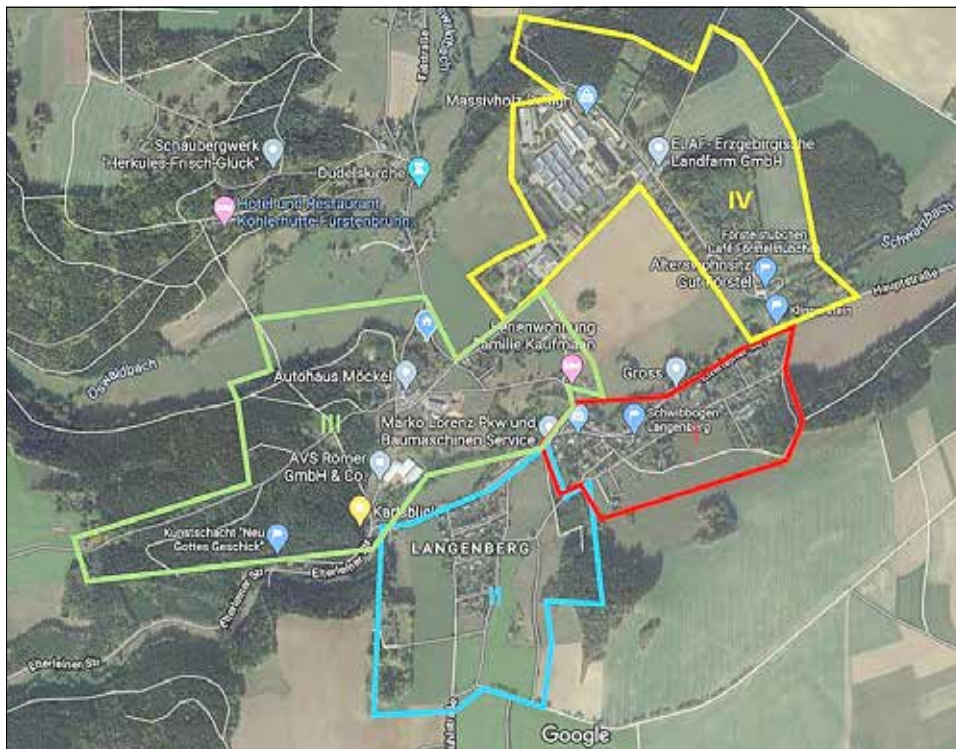
Die erste fand im September 2020 statt. Die zweite im Mai 2021 pandemiebedingt kurzfristig abgesagt. Dennoch wurde in Langenberg von kleinen Gruppen der Müll vor der Haustür aufgesammelt und entsorgt.

Die dritte und vierte jeweils im Mai 2022 und 2023.

In diesem Jahr soll die „Müllsammlung“ am Samstag, den 4. Mai 2024 stattfinden.

Alle Langenberger sind aufgerufen sich an dieser Aktion zu beteiligen und unser Dorf von allerlei Unrat, welcher sich an Straßen und Wegesrand befindet zu befreien.

Wir haben Langenberg, zur besseren Organisation, wie gehabt in vier Abschnitte (siehe beigefügtes Bild) eingeteilt. Für jeden Abschnitt haben wir einen sogenannten „Abschnittsbevollmächtigten - ABV“ gefunden, der die Arbeiten in „seinem“ Abschnitt koordiniert.



(Collage: Reiner Schreier)

**Abschnitt I (rot) quasi die City von LA: ABV – Steffen Süß/
Treffpunkt: am Schwibbogen**

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang in Richtung Schwarzbach (einschließlich der Garagen) und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach), Straße der Solidarität von der Elterleiner Str. bis zur „Riedelscheune“ und Seitenwege, Weg zum Trinkwasserhochbehälter.

**Abschnitt II (blau) Siedlung: ABV – Jens Kaufmann/
Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus**

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang Richtung Schwarzenberg und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach).

Siedlung: August Bebel Straße, Mittelstraße, Obere Straße, Hohlweg, Weg zum Kalkofen, Mühlstraße und Straße der Solidarität von der Mühlstraße bis zur „Riedelscheune“, Kirchsteig ab „Riedelscheune“ bis zum Emmelerweg, alle Wege hoch zum Emmelerfeld und um ihn herum.

**Abschnitt III (grün) Haide: ABV – Reiner Schreier/
Treffpunkt Grünhainer Str. 8 bei Fam. Pahlow**

Grünhainer Straße, Gewerbestraße von Grünhainer Str. bis „Teufelsweg“, Grauler Berg ab dem Schwarzbach bis Gewerbestraße, Graulsteig von AH Möckel über das Huthaus „Gottes Geschick“ bis zum „Bienenhaus“ einschl. der Seitenwege in Richtung Oswaldtal / Köhlerhütte (Mönchsteig), Häuersteig vom Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“ bis zum Huthaus „Alt Gottes Geschick“, Bergmannsweg ab St. Katharina bis zum Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“

**Abschnitt IV (gelb) Sportweg: ABV – Monika Keller/
Treffpunkt an der Landpension**

Sportweg ab Elterleiner Str. bis Flurgrenze Richtung Waschleithe (kleiner Bach), Weg nach Schwarzbach bis Flurgrenze, Weg zum Hasengut, Gewerbestraße bis „Teufelsweg“, „Teufelsweg“ zwischen Gewerbestraße und dem Schwarzbach.

Wer mit helfen will Langenberg vom Unrat zu befreien und somit etwas schöner zu machen der sollte am **04. Mai 2024** an der Müllwanderung teilnehmen.

Wir treffen uns jeweils um **10 Uhr** an den genannten Treffpunkten.

Müllsäcke stellt die Gemeinde zur Verfügung, die sich auch um die Entsorgung kümmert.

In reichlich zwei Stunden sollten die einzelnen Abschnitte „sauber“ sein und dann treffen wir uns alle am Sportlerheim in Langenberg bzw. auf dem Hundeplatz, wo es zum Abschluss einen kleinen Imbiss und Getränke für alle Helfer gibt. Die Kosten hierfür übernimmt ebenfalls die Gemeinde.

Es ist kein Fehler bei der Aktion Handschuhe zu tragen und ggf. eine gelbe oder orange Warnweste, insbesondere wenn man sich entlang der Hauptstraßen bewegt. Solch ein Teil hat mittlerweile jeder in seinem Auto.

Zur besseren Organisation und Koordinierung bitten wir darum, dass Ihr Euch vorher bei den genannten ABV's bzw. beim Vorsitzenden des Ortsvereins für die Müllwanderung anmeldet.

Reiner Schreier/Telefon: 0151-12 123 884

E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Zum Schluss

In Sachsen und in Europa wird gewählt 2024.

Am 09. Juni werden in Sachsen die Kreistage, sowie die Stadt- und Gemeinderäte neu gewählt. Diese Wahlen erfolgen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament.

Am 01. September wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Für beide Wahltage sucht die Gemeinde noch freiwillige Wahlhelfer.

Ganz zum Schluss

Obwohl es bis zur Wahl des neuen Europaparlamentes nur noch reichlich zwei Monate sind (gewählt wird am 09. Juni), ist von einem „Wahlfieber“ wenig zu spüren. Die Parteien stehen zwar im Stress, um sich und ihre Leute in Position zu bringen, aber das Wahlvolk scheint sich dafür nicht sonderlich zu begeistern. Dabei geht das, was auf EU-Ebene passiert, uns alle an.

Es geht um unsere Gesundheit, unser Geld, unsere Umwelt, unsere Natur, unsere Zukunft.

Brüssel, Straßburg und andere EU-Schaltstellen sind zwar weit weg, aber wenn zum Beispiel beschlossen wird, die Regeln für neue Gentechnik zu lockern oder das EU-Saatgutrecht zu ändern, wirkt sich das natürlich auf die Landwirtschaft und die Konsumentinnen und Konsumenten im Erzgebirge aus.

Die Debatte darüber, ob die „Neue Gentechnik“ eine Chance ist, oder ob damit ein Horrorszenario heraufbeschworen wird, ist voll im Gang. Über so manche Entscheidung, die in letzter Zeit auf EU-Ebene gefallen sind, darf man schon ein bisschen staunen. Das Gesetz zur Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden zum Beispiel wurde unlängst vom EU-Parlament gekippt.

Zugestimmt hingegen wurde der Bereitstellung gewaltiger Geldsummen für die Rüstungsproduktion mit dem Ziel: Waffen „Made in Europe“. Einen „roten Faden“, an dem konsequent festgehalten wird, scheint es auf EU-Ebene nicht zu geben.

Wetten, dass auch das „Aus für Verbrenner bei Neuwagen ab 2035“ fallen wird?

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

- 01.04.2024 Ostermontag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel
- 07.04.2024 Sonntag Quasomodogeniti**
10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel
- 14.04.2024 Sonntag Misericordias Domini**
10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in Raschau
- 21.04.2024 Sonntag Jubilate**
10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in Grünstädtel
- 28.04.2024 Sonntag Kantate**
14.00 Uhr Jubelkonfirmation in Raschau

Zu allen Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gemeindeveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

- Christenlehre (JuGZ)** Klasse 1 + 2, montags 14 Uhr
Klasse 3 + 4, montags 15.15 Uhr
- C-Lan (JuGZ)** Freitag, 12.04.2024, 17 Uhr
- Treff 7. Klasse (JuGZ)** dienstags 17 Uhr
- Junge Gemeinde** freitags 19.30 Uhr
- Chor** dienstags 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Grünstädtel
- Blaukreuz** montags 19 Uhr
- Gebetskreis** dienstags 18.45 Uhr
- Hauskreis** freitags, 14-tägig, 20 Uhr
- Kinderflötenkreis** montags 16 Uhr
- Flötenkreis** montags 19 Uhr
- Bibel-Café** Donnerstag, 04.04.2024, 14.30 Uhr
- Männer-Treff (JUGZ)** nach Vereinbarung
- Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“** freitags, 15.45 Uhr

Orgelfahrt 2024



Mittwoch, 01. Mai 2024

14.00 Uhr St.-Johanniskirche Scheibenberg
16.00 Uhr St.-Barbara-Kirche Markersbach
18.00 Uhr St.-Annen-Kirche Grünstädtel
20.00 Uhr Emmauskirche Schwarzenberg-Neuwelt

Mittwoch, 02. Oktober 2024

18.00 Uhr Erlöserkirche Bärenstein
20.00 Uhr Kirche Neudorf

Donnerstag, 03. Oktober 2024

14.00 Uhr Stadtkirche Johanngeorgenstadt
16.00 Uhr St.-Christophoruskirche Breitenbrunn
18.00 Uhr Lutherkirche Pöhl
20.00 Uhr Allerheiligenkirche Raschau

Eintritt frei
Mehr Infos unter:
www.orgelfahrt-erzgebirge.de
11 Jahre Orgelfahrt Erzgebirge

Schirmherr der Orgelfahrt 2024 ist Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer.

1. Mai 2024, 14.00 Uhr

St. Johanneskirche Scheibenberg

Orgel gebaut 1883/1884 von Kreutzbach, Richard 1839 – 1903, Borna, Register 21 (11-5-5)
Deutsche Orgelromantik

Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate V D-Dur Opus 65, 5
1809 – 1847 Andante, Andante con moto, Allegro maestoso
Moritz Brosig Praeludium in G Op. 46, Nr. 3
1815 – 1887 Andantino
Gustav Merkel Postludium in D-Dur
1827 – 1885
Joseph Gabriel Rheinberger Sonate Nr. IV a-moll op. 98
1839 – 1901 über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)
Tempo moderato, Intermezzo, Fuga cromatica

16.00 Uhr

St. Barbara-Kirche Markersbach,

Orgel gebaut 1803-1806 von Trampeli, Johann Gottlob 1742-1812, Adorf, Register 15 (12-3)
Barocke Orgelmusik aus Thüringer Residenzen

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge a-moll BWV 559
1685 – 1750 aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“
Johann Gottfried Walther Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)
1684 – 1748
Georg Andreas Sorge Sonata II F-Dur
1703 – 1778 Ohne Satzbezeichnung, Andante, Aria, Fuga
Johann Pachelbel Ricercare c-Moll
1653 – 1706
Johann Peter Kellner Praeludium und Fuge in F-Dur
1705 – 1772 Pro organo pleno
Anonymus Sonate ex e
17. Jahrhundert aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)
Johann Heinrich Buttstedt Fuge in e
1666 – 1727

18.00 Uhr

St. Annen-Kirche Grünstädtel

08340 Schwarzenberg/Erzgeb. – Grünstädtel, G.-H.-Stölzel-Platz 9
Orgel gebaut 1877 von Bärmig, Gotthilf 1815-1899, Werdau, Register 19 (10-5-4)
La dolce vita – heitere Orgelmusik aus Italien

Nicolo Moretti Tempesta di mare
1763 – 1821
P. Justinus a Desponsatione Aria septima
1675 – 1747
Padre Davide da Bergamo Sonatina in C
1791 - 1863 per Offertorio e Postcomunio
Gaetano Valeri Sonata IV F-Dur Opus 1, 4 (1785)
1760 – 1822
Anonymus Marchia
18. Jhd. aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia
Nicolo Zingarelli Sonata in C
1752 – 1837
Giuseppe Gherardeschi Rondo per Organo in G
1759 – 1815

Vincenzo Antonio Petrali Allegro brillante
1832 – 1889
Antonio Diana Sonata Nr. 3
? – 1862

20.00 Uhr Allerheiligenkirche Raschau

Orgel gebaut 1849 von Steinmüller, Christian Gottlob,
1792-1864, Grünhain, Register 16 (8-5-3)
Johann Gottfried Walther und Johann Sebastian Bach – eine
Weimarer Musikerfreundschaft

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge c-moll BWV 546
1685 – 1750

Johann Gottfried Walther Partita über „Jesu, meine Freude“
(1713)

1684 – 1748

Johann Sebastian Bach Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Johann Gottfried Walther Concerto in G-Dur (1741)

Preludio.

Adagio,

Allegro,

Largo,

Vivace,

Aria.

Largo,

Vivace

Johann Sebastian Bach Piece d'orgue BWV 572

Das Musikprojekt Orgelfahrt finanziert sich ausschließlich
über Ihre Spenden. Alle Konzerte finden ohne Eintritt statt.
Von unserem Orgelteam wird die gesamte Orgelfahrt ehren-
amtlich organisiert und durchgeführt. Mit Ihrer Spende am
Ausgang unterstützen Sie unser Musikprojekt Orgelfahrt und
helfen so, einen Teil unserer Fahrt- Werbungs- und Übernacht-
ungskosten zu finanzieren.

Außerdem bleibt ein Teil der Kollekten immer in der jeweils
gastgebenden Kirchgemeinde.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.orgelfahrterzgebirge.de

Ortsteil Markersbach



EZV Markersbach Jugendgruppe



Unser Start ins Jahr 2024 be-
gann mit einer entspannten
Bowlingrunde am 09.02.24.

Aufgeteilt auf zwei Bahnen
verbrachten wir einen ent-
spannten Abend im Joes in
Schwarzenberg. Besonders
motiviert haben wir uns nicht
nur für die sportliche Leistung,
sondern auch für die bevorste-
henden Events im Jahr 2024.
Neben Wanderungen und
Übernachtungen planen wir
auch wieder an der Müllwan-
derung teil zu nehmen und als kleines Extra einen Jugend-
raum zu gestalten.

Wir möchten gerne im Voraus schon den Unterstützern unse-
res Vereins danken sowie dem Vorstand und der Gemeinde.

Glück Auf!

Edwin und Samantha



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz
des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,
insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Nachts im Museum



Am 08.03.2024 unternahm die Jugendgruppe des EZV-Markersbach einen Ausflug in das deutsche Spielemuseum in Chemnitz. Das Besondere: Der Eintritt war ab 19:00 Uhr. Eine spannende Welt aus unterschiedlichsten Spielen erwartete uns in dieser Nacht und die Begeisterung der Jugendlichen war ansteckend. Denn ob man es glaubt oder nicht: Auch das klassische Mensch-Ärgere-Dich-Nicht ist nach wie vor sehr beliebt in allen Generationen. Besonders begeistert hat uns auch die Auswahl an außergewöhnlichen Spielen. Der Besuch des Museum ist für alle Altersklassen lohnenswert und verspricht garantiert Spaß beim Spielen. Glück Auf!

Edwin und Samantha



Das Erste Kindergruppen Treffen - ein voller Erfolg

Am 16.12.2023 war es nach langer Planung so weit. Das erste Kindertreffen unserer EZV Gruppe Markersbach. Es gab einen entspannten Spiele Nachmittag mit vielen lustigen und kreativen Spielen, Kinderpunsch und selbst gebackenen Waffeln. Alle Kinder waren sehr engagiert und hatten Spaß sich auch auf neue und unbekannte Spiele einzulassen. Alles im allem war es ein gelungenes erstes Treffen bei dem sich alle neuen Mitglieder kennenlernen durften und mit ihren Freunden spielen konnten. Ein herzliches „Glück Auf!“

Anni und Samantha

Jetzt ist klar, wir können mit Hammer und Nagel umgehen!



Am 10. Februar 2024 war das erste Kindertreffen im neuen Jahr. Wir trafen uns 10:30 Uhr in unserem EZV - Vereinsraum. Noch etwas verschlafen haben wir die Kinder schnell begeistern können einen Hammer in die Hand zu nehmen und wunderschöne Holzbilder zu kreieren. Jedes Bild hat seine eigene Geschichte, von einem komplizierten Motiv bis hin zu

mehreren verbogenen Nägeln war alles dabei. Wer keine Lust hatte sich auf die Finger zu schlagen, durfte mit lufttrocknendem Ton kreativ werden.

Wer sich für den Ton entschieden hatte, musste sich ganz neuen Herausforderungen stellen. Egal ob es an der Konsistenz lag oder an zu wenigen Ideen. Am Ende hatte jedes Kind eine wunderschöne Figur, Schale oder etwas Undefinierbares gezaubert.

Alles in allem gab es von den Kindern aber auch den Eltern nur gutes Feedback und jedem hat es gefallen.

Ein herzliches „Glück Auf!“

Anni und Samantha



Veranstaltungen des EZV Markersbach e.V.

April:

- Mo. 15./29. 16.00 Uhr Klöppeln im Kaiserhof
 Mi., 10. 16.00 Uhr „Hutznohnnd“
 mit Filmvorführung durch U. Haustein
 So., 21. 09.30 Uhr Wanderung an der Trinkwassertalsperre Sosa (Gabi Wick) 8 km
 Treff auf dem Parkplatz der Jenaplanschule
 Sa., 27. 8.30 Uhr Gemeinsamer Arbeitseinsatz an der Hütte/Holzbevorratung mit Unterstützung der Kinder- und Jugendgruppe

Vorschau auf Mai:

- Sa., 4. 10.00 Uhr Gemeinsame Müllwanderung der Vereine/Start am Schützenhaus
 Fr., 17. 16.00 Uhr Kleines Pfingsttreffen am Wasserrad/Unterbecken mit kultureller Umrahmung durch den Chor der Volkssolidarität Schwarzenberg Essen vom Grill und Getränke vor Ort
 Sa., 25. Wanderung in Tschechien/Sauersack geführt durch L. Meyer

Was war im EZV Markersbach e. V. im März so los

Pünktlich zum 01.03.24 fand unsere Jahreshauptversammlung in der Hundsmartereinkkehr auf dem Oberbecken statt. Trotz des etwas längeren Anfahrtsweges waren 39 Mitglieder der Einladung gefolgt. Anette Sandmann, Vorsitzende des Vereines, eröffnete die Versammlung mit dem Verlesen des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2023.



Das vergangene Jahr war wiederum ein sehr turbulentes und ereignisreiches Jahr unseres Vereines. Wir können auf die Erschaffung einer Osterkrone, die Beteiligung am Spätsommerhutzn sowie die Durchführung der KAV im Kaiserhof zurückblicken.

Auch das Einweihungsfest des Wasserrades am Unterbecken gestalteten wir mit aus. Desweiteren wurden größere und kleinere Baumaßnahmen an unserer EZV-Berg- und Wanderhütte durchgeführt. Mit dem Verlesen des Revisionsberichtes konnte der Vorstand entlastet werden.

Die einzelnen Fachwarte sowie unsere Schatzmeisterin kamen zu Wort und für die Geselligkeit gab es einen Fotorückblick 2023. Es wird nicht ruhiger 2024, das zeigte uns der neue Jahresplan: wieder mit vielen schönen Wanderungen, Hutznohnndn, Kräutertagen, Ausflügen, Kinder- und Jugendtreffen und Festen.

Glück Auf!

M. Riedel

Schnitzertage



Joachim Oeser, Leiter der Schnitzerguppe unseres Vereines, und Ralf Stietzel können sich über Nachwuchs nicht beklagen. 11 Kinder treffen sich Montags zum schnitzen in der Schnitzerhütte. Es ist gar nicht so einfach aus einem Stück Holz eine schöne Figur zu schnitzen und bedarf eine ruhige und ausdauernde Hand sowie einen entspannten Schnitzlehrer, welcher unsere Joachim ist. Ganz erfreulich



war auch wieder die Teilnahme an den Schnitzertagen in Annaberg-Bucholz, die am 02. - 03.03.24 im Erzhammer stattfanden.

Glück Auf!

M. Riedel



Aufstellen der Osterkrone 2024

Am 15.03.24 war es wieder so weit, die Osterkrone in Markersbach wurde zum 2. Mal errichtet. Früh um 9:00 Uhr fanden sich 25 Helfer am Kaiserhof ein. Nun konnte es losgehen, das Grünzeug wurde geschnitten und zu Sträußen gebunden, an den Bögen der Krone befestigt und zum Schluss mit den Eierketten versehen. Was hatten wir für ein Glück mit dem Wetter, die Sonne schien und wir konnten alles im Freien fertigen. Petra und Inge kümmerten sich um die Pausenversorgung, denn wer arbeitet braucht auch eine Stärkung. Um 15:00 Uhr setzten Christian und Gunar vom Bauhof die Osterkrone auf den Sockel und nun hoffen wir damit Allen eine Freude zu machen.



Ein ganz herzliches Dankeschön für die vielen Spenden von Konifere und Buchs. Ein großes Dankeschön an den Bauhof, den Hausmeister des Kaiserhofes, den Mitgliedern des EZV, den Dienstagssportfrauen, Brigitte Meier und Maria Lein, unseren Bürgermeister Frank Tröger sowie allen anderen Helfern. Wir wünschen eine frohe Osterzeit.

M. Riedel

EZV Markersbach

Wanderung durch die Stadt



Den Abschluss einer interessanten EZV Woche mit Hutzenohnd, Kegelabend und Osterkronenbau, setzte nun Christine mit einer Stadtführung in Annaberg-Buchholz. Die Stadtführerin Linda vermittelte uns während der 60 minütigen Führung, Wissenswertes zu Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Traditionen der Stadt sowie über das Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge.

Leider meinte es das Wetter heute nicht so gut mit uns, so das immer mal wieder der Regenschirm zum Einsatz kam.





Vor dem Mittagessen besuchten wir noch den Krippenweg der kleinen Bergkirche am Ende des Marktes. Glück Auf!

M. Riedel

Einladung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markersbach! Am Freitag, 10.05.2024, findet um 19.00 Uhr im „Goldenen Hahn“ Markersbach unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Revisionsbericht
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
6. Sonstiges

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

M. Beuthner,
Jagdvorsteher

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

April 2024

Sonntag, 07.04.24 – Quasimodogeniti

09.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 11.04.24

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 14.04.24 – Misericordias Domini

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

Mittwoch, 17.04.24

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 18.04.24

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 21.04.24 – Jubilate

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, par. Kindergottesdienst

Ablauf: 09.00 Uhr Treffen im Pfarrsaal
09.30 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Foto

Mittwoch, 24.04.24

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 25.04.24

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Donnerstag – Samstag

Reinigung der Kirche nach Absprache

Sonntag, 28.04.24 – Kantate

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla mit Pfr. i. R. Preißler, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 01.05.24 – Orgelfahrt

Orgelmusik mit dem Kantor Matthias Grünert von der Frauenkirche in Dresden:

14.00 Uhr in Scheibenberg

16.00 Uhr in Markersbach

18.00 Uhr in Grünstädtel

20.00 Uhr in Neuwelt

Donnerstag, 02.05.24

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 05.05.24 – Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Taufgedächtnis, par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 09.05.24 – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Breitenbrunn (Freilichtbühne)

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag: 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde nach Absprache

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Leid in unserer Gemeinde:

Kirchlich beerdigt wurden

am 06.03.24 Esther Müller (97 Jahre),

am 18.03.24 Erika Weber geb. Suske (83 Jahre).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Problemfall: Biokunststofftüten!

Wer unsere Artikelserie aufmerksam verfolgt, kann sich sicherlich erinnern, dass wir in unserem letzten Artikel über den Nutzen der Biotonne und die Verwertung des Bioabfalls gesprochen haben. Auf die großen Probleme, die nicht kompostierbare Materialien wie Verpackungskunststoff, Glas und Metalle, die achtlos in der Biotonne landen, bei der Kompostierung der Bioabfälle verursachen, haben wir bereits hingewiesen.

Doch was hat es eigentlich mit den vielversprechenden Biokunststofftüten, welche im Handel als biologisch abbaubar oder kompostierbar angepriesen werden, auf sich? Und warum sollen Biokunststoffprodukte nicht in die Biotonne?

Ein Kunststoff darf sich **Biokunststoff** nennen, wenn er mindestens in **eine der beiden Kategorien** fällt:

1. Der Begriff **biobasierter Kunststoff** sagt aus, dass der Kunststoff aus nachwachsenden Rohstoffen, wie beispielsweise Mais, Zuckerrohr, Bambus oder Zellulose besteht. Ob ein Biokunststoff wirklich nachhaltig ist, hängt davon ab, ob die Biomasse nachhaltig erzeugt werden kann und nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelerzeugung oder zu Lasten einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung geht. Es kann auch sein, dass ein Biokunststoffprodukt nur zum Teil aus Biomasse und zum Teil aus fossilen Rohstoffen besteht. Biobasierte Kunststoffe können, müssen aber nicht biologisch abbaubar sein.

Biobasierte Biokunststoffe können **biologisch abbaubar** sein, es gibt aber auch **biobasierte Biokunststoffe** die **nicht biologisch abbaubar** sind.

2. Der Begriff **biologisch abbaubarer Kunststoff** bezieht sich auf die Abbaubarkeit des Produktes und sagt aus, dass der Kunststoff sich mithilfe **von Mikroorganismen und Luftsauerstoff in natürliche Substanzen** wie Wasser bzw. Methan, CO₂, Biomasse und Mineralien **zersetzt**; also wieder vollständig der Natur zugeführt wird. Das kann für biobasierte wie auch für erdölbasierte Kunststoffe zutreffen.

Erdölbasierte Biokunststoffe können **biologisch abbaubar** sein, es gibt aber auch **erdölbasierte Biokunststoffe** die **nicht biologisch abbaubar** sind.

Als abbaubare Kunststoffe werden oft auch die **Oxo-abbaubaren Kunststoffe** eingestuft. Das sind Kunststoffe, denen Zusatzstoffe (Metallionen) zugesetzt werden, die durch Oxidation den Zerfall des Kunststoffes bewirken. Es findet keine Zersetzung von Mikroorganismen in natürlichen Substanzen statt. Stattdessen zerfällt der Kunststoff in kleine Mikroplastikfragmente, auch als **Mikroplastik** bekannt. Diese Kunststoffe sind nur bis zu einem gewissen Grad „abbaubar“, denn sie werden nicht durch Mikroorganismen zersetzt. Sie bleiben als kleinste Kunststoffteilchen erhalten.

Das sind ganz schön viele verschiedene Begriffe und man kann verstehen, wenn das für den einen oder anderen Leser etwas verwirrend klingt. Das Ganze wird durch die Tatsache, dass diese Begriffe **nicht gesetzlich definiert** und auch **nicht geschützt** sind, nicht unbedingt einfacher.

Durch die nicht konkret definierten Begriffe wird ermöglicht, dass sie auf viele verschiedene Produkte angewendet werden können und letztendlich der Verbraucher nicht eindeutig nachvollziehen kann, welche Verpackung er kauft.

Kunststoff begegnet uns im Alltag ständig und überall und die Auswirkungen, wie z. B. die Meeresverschmutzung, sind uns allen bekannt. Mit diesem Artikel möchten wir Sie als Leser anregen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob ein Produkt aus Kunststoff erworben werden soll oder es Alternativen dazu gibt. Auch nach dem Erwerb bitten wir Sie, mit den Produkten und somit auch mit den Ressourcen der Erde verantwortungsvoll umzugehen.

Fazit:

- **Vermeidung und Reduzierung von Kunststoffabfällen sollten an erster Stelle stehen!**
- **Plastik und (Bio)-Kunststoffe dürfen nicht in die Umwelt noch in die Biotonne gelangen!**
Die Verweildauer in der Kompostieranlage ist so kurz, dass sich in dieser kurzen Zeit auch biologisch abbaubare Kunststoffe nicht zersetzen. Auch ist es in den Anlagen nicht möglich, verschiedene Kunststoffarten voneinander zu unterscheiden. Somit müssen alle Kunststoffe aufwendig ausgesiebt werden.
Haben sich oxo-abbaubare Kunststoffe schon zersetzt, bleibt der Kompost mit diesen Mikroplastikteilchen belastet.
(Zur Befüllung der Biotonne gibt es im nächsten Artikel praktische Tipps.)
- **Verpackungskunststoff, auch Biokunststoff, gehört getrennt von Lebensmitteln und Lebensmittelresten in die Gelbe Tonne und nicht in die Biotonne!**
Nur so ist ein Recycling der Kunststoffverpackungen möglich.



Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66 254 und 03735 608 5313.

Stollberg, März 2024

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Wandertag

Hallo und Glück Auf in Lugau!

Mein Name ist „Lugi“ und ich bin Ihr Wanderführer zum 13. Sächsischen Wandertag.

Zahlreiche Wander- und Radwege führen durch Lugau und das ehemalige Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier.

Zum 13. Sächsischen Wandertag bieten wir verschiedene geführte Touren und Wanderungen von 3 bis 30 km auf markierten Strecken an.

Die Wanderungen sind sowohl für sportlich aktive Wanderer als auch für Gelegenheitswanderer und natürlich ebenso für Familien mit Kindern geeignet.

Am Freitag finden das Fachforum sowie eine Sternwanderung der Grundschulen statt. Für Samstag und Sonntag sind verschiedene Kinder- und Familienwanderungen sowie eine Radwanderung auf den Spuren des „Schwarzen Goldes“ geplant.

Wir freuen uns, Sie zu einer „Entdeckungsreise“ im ehemaligen Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier begrüßen zu dürfen.



Mehr Informationen finden Sie unter:

www.stadt-lugau.de

www.saechsischer-wandertag.de

Kontakt:

Stadtverwaltung Lugau

Tel.: 037295 5213

E-Mail: Wandertag.2024@stv.lugau.de

